

Bürgerforschung: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft im Wald!

Bürgerwissenschaft in Niederösterreich: Projekte zur Klimawandelbewältigung, Desinformation und zur Gesundheit von Arthrose-Patienten.

Mittweida, Deutschland - In Niederösterreich wird die Bürgerwissenschaft auf ein neues Level gehoben: Ein Wissenschaftspaket im Wert von fünf Millionen Euro wurde kürzlich vorgestellt, um innovative Forschungsprojekte zu fördern, die von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden. Der stellvertretende Landeshauptmann Stephan Pernkopf (ÖVP) betont die Bedeutung dieser Initiative für eine bessere Datenbasis in der Forschung und ruft die Menschen zur aktiven Teilnahme auf. Unter den 14 geplanten Projekten befindet sich ein besonderes Augenmerk auf die Herausforderungen, die durch den Borkenkäferbefall in heimischen Wäldern entstehen. Experten wie Martin H. Gerzabek von der Universität für Bodenkultur Wien schildern, wie wichtig die Unterstützung von Waldbesitzern angesichts des Klimawandels ist. Diese können in sogenannten Living Labs gemeinsam mit Forschern Lösungen entwickeln, um die Wälder zukunftssicher zu machen, wie **ORF Niederösterreich** berichtet.

Einbindung der Bürger in Forschungsprozesse

Ein weiteres Projekt innerhalb der Bürgerwissenschaft fokussiert auf die Bewegungsmuster von Menschen mit Knie-Arthrose. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz werden Physiotherapeutinnen und Patienten selbst zu Forschern, was

eine revolutionäre Herangehensweise darstellt, die eine breitere Analyse zugänglich macht. Diese Initiative spiegelt auch das übergeordnete Ziel wider, wie in Mittweida, wo der Citizen Science Ansatz Bürgerinnen und Bürger in die Lösung komplexer gesellschaftlicher Probleme, wie der Digitalisierung oder dem Klimawandel, einbindet. Ziel ist es, durch einen dialogischen Forschungsansatz deren Wissen und Erfahrung zu aktivieren und als wertvolle Ressource für die Stadtentwicklung zu nutzen, wie **Wifa Leipzig** erläutert.

Das Projekt fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Stakeholdern und strebt an, ein nachhaltiges Ökosystem für Bürgerwissenschaft zu schaffen, das die kulturelle und soziale Beteiligung stärkt. Dieser Ansatz wird durch innovative und kreative Methoden unterstützt, die den Bürgerdiskurs anregen sollen, und bietet neue Wege, um Herausforderungen anzugehen und den aktivierten Bürgern einen Teil zur Lösungsfindung beizutragen.

Details	
Ort	Mittweida, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• noe.orf.at• www.wifa.uni-leipzig.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at